



**Versorgung einer perkutanen endoskopischen
Gastrostomie (PEG)**

Herzlich willkommen zur Schulung!

Thema: **Versorgung einer perkutanen endoskopischen Gastrostomie (PEG)**

Dauer: ca. 25 Minuten

Ziel: Fachlich und hygienisch einwandfreie Durchführung eines PEG-Verbandswechsels

Inhalt:

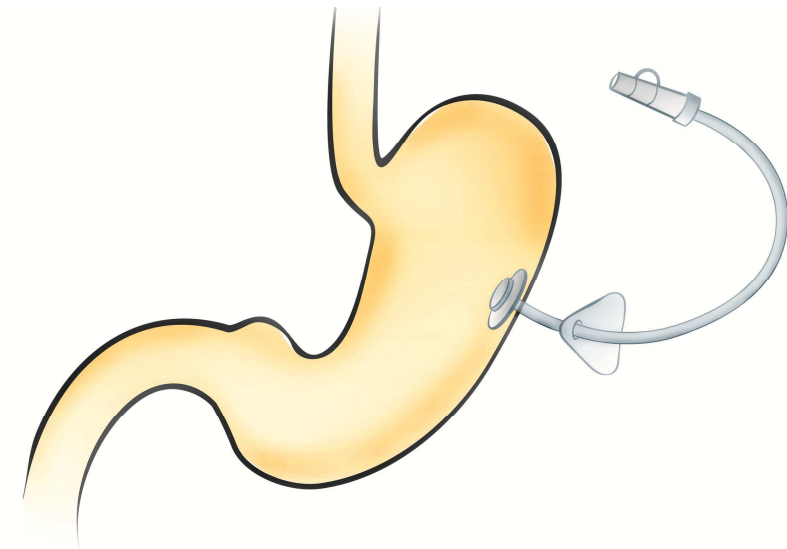
- 1 Fallbeispiel
- 2 Fachwissen
- 3 Material und Vorbereitung
- 4 Handlungsanleitung
- 5 Worauf Sie achten müssen
- 6 Tipps und Tricks
- 7 Mögliche Komplikationen
- 8 Fragen zur Wiederholung

Elfriede Bauer

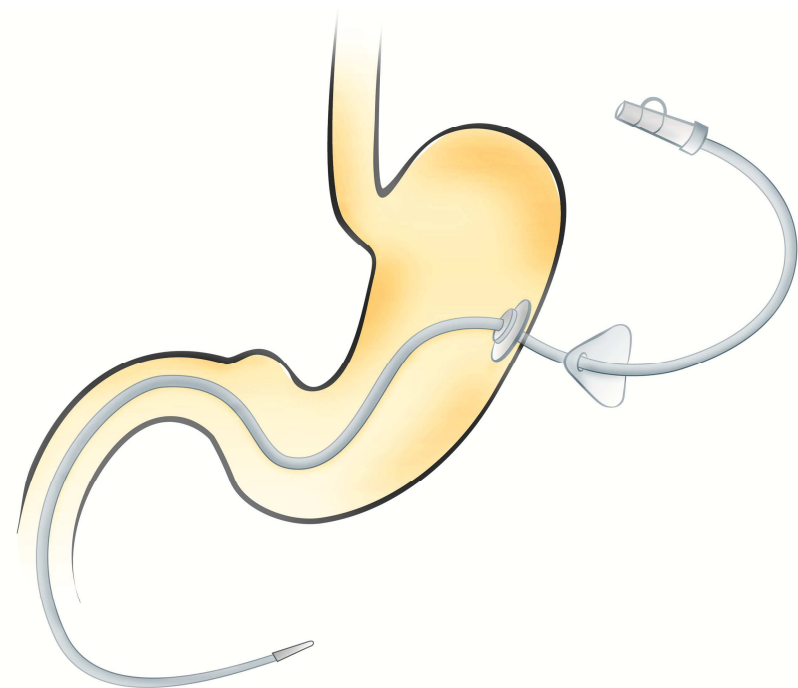
- ◆ 75-jährige Pflegekundin mit **Schlaganfall** und **Schluckstörung**
- ◆ Schluckstörung: Speichel kann nur eingeschränkt geschluckt werden, Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme ist momentan nur im Rahmen der Logopädie möglich
Deshalb:
- ◆ **PEG-Anlage**, bis eine ausreichende Nahrungs- und Flüssigkeitszufuhr möglich ist

Verschiedene Arten von Ernährungssonden:

PEG

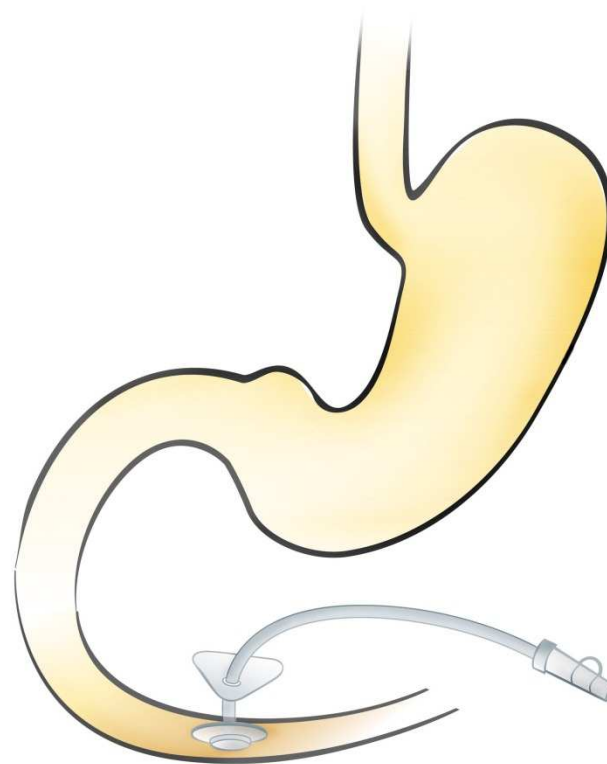


Jet-PEG



Verschiedene Arten von Ernährungssonden:

PEJ



Überlegungen zur Versorgung einer PEG

- ◆ Handelt es sich um eine **neue PEG-Anlage**, also um eine frische Wunde, oder liegt die Anlage schon einige Tage bis Wochen zurück?
- ◆ In **welcher Umgebung** wird der Pflegekunde gepflegt? In einem Krankenhaus findet sich das risikoreichste Keimspektrum, und die Gefahr ist groß, dass Keime von einem Patienten auf einen anderen übertragen werden, wenn Ärzte und Pflegenden hygienisch nicht einwandfrei arbeiten. In der häuslichen Umgebung ist die Infektionsgefahr in der Regel am geringsten. Stationäre Altenpflegeeinrichtungen liegen dazwischen.
- ◆ Wie ist die **Immunität** des Pflegekunden? Handelt es sich um einen stark abwehrgeschwächten Menschen?
- ◆ Gibt oder gab es schon **Komplikationen** mit der PEG-Eintrittsstelle?

Grundsätze bei der Versorgung einer PEG

- ◆ **Bei Neuanlage der PEG:** in den ersten ein bis ca. zehn Tagen nach der Anlage muss täglich ein **steriler** Verbandswechsel erfolgen
- ◆ **Nach ca. sieben bis zehn Tagen** genügen Verbandswechsel in zwei- bis dreitägigen Abständen, die ebenfalls **steril** zu handhaben sind
- ◆ Nach etwa **zwei bis vier Wochen** ist Verband nicht zwingend erforderlich
- ◆ **Keine intensive Wundpflege** mit täglicher Desinfektion der Einstichstelle oder gar Applikation von Salben
- ◆ Die **Pflege der äußeren Haut** kann mit Wasser und milder Seife, mit klarem Wasser oder mit Kochsalzlösung erfolgen
- ◆ Die **Sondeneintrittsstelle** muss vollständig **trocken** sein, bevor ein neuer Verband angelegt wird

3 Material und Vorbereitung



- ◆ Händedesinfektionsmittel
- ◆ Bei Bedarf: alkoholisches Hautdesinfektionsmittel oder polyhexanidhaltiges Schleimhautdesinfektionsmittel (Prontosan®, Lavasept)

- ◆ 0,9%ige Kochsalzlösung, wenn Entfernung von Sekreten und Verkrustungen nötig
- ◆ Abwurf
- ◆ Schutzhandschuhe
- ◆ Bei Haaren ggf. Schere
- ◆ Sterile Watteträger, mit gr. und kl. Kopf
- ◆ Sterile Kompressen, 5 × 5 cm
- ◆ Sterile Schlitzkomresse
- ◆ PU-Folienverband oder Klebevlies oder Wundschnellverband od. PEG-Verbandset
- ◆ Pflaster auf der Rolle, z.B. Leukoplast®

3 Material und Vorbereitung

- ◆ Arbeitsplatz vorbereiten
- ◆ Material vorbereiten
- ◆ Pflegekunden vorbereiten

Wichtig:

- Einblick in die Pflegedokumentation: Wie lange liegt die PEG-Anlage zurück? Gab oder gibt es Probleme mit der PEG-Eintrittsstelle?
- Information des Pflegekunden über das geplante Vorgehen

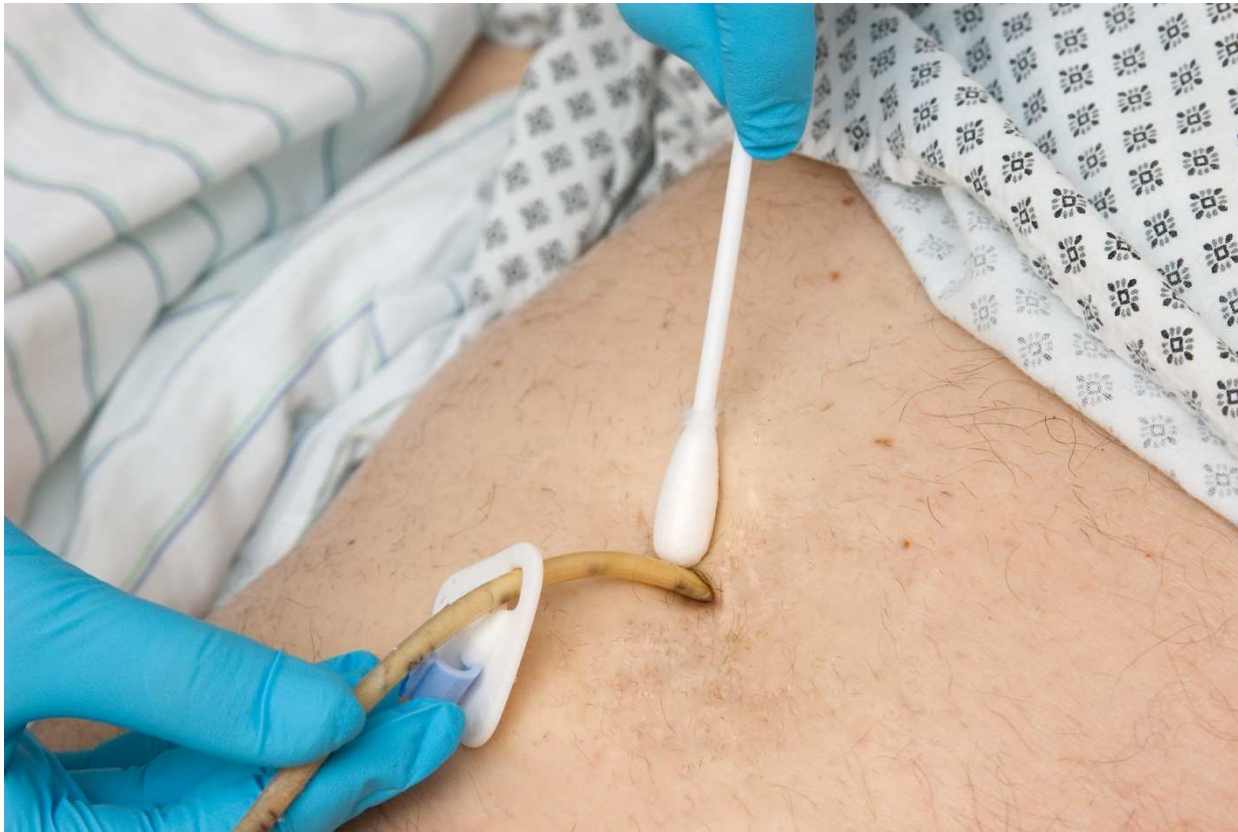
4 Handlungsanleitung

◆ Schritt 1: Alten Verband entfernen



4 Handlungsanleitung

◆ Schritt 2: Reinigung und Desinfektion der Eintrittsstelle



4 Handlungsanleitung

◆ Schritt 3: Desinfektion der äußeren Halteplatte



4 Handlungsanleitung

◆ Schritt 4: Sonde mobilisieren



4 Handlungsanleitung

◆ Schritt 5: Schlitzkomresse anlegen

